

Wehrversammlung der FF Krems

Auch 1989 großes Einsatz- und Übungspensum bewältigt

Die Freiwillige Feuerwehr Krems/Voitsberg, eine wie Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar bei der kürzlich durchgeführten Wehrversammlung feststellte, ganz wichtige Nächstenhilfenerziehung, die bestens ausgerüstet ist und deren aktive Mitglieder optimal ausgebildet sind, hatte im abgelaufenen Arbeitsjahr wieder ein großes Einsatz- und Übungsprogramm zu bewältigen.

Dies ging auch aus dem vom Wehrkommandanten HBI Ernst Schmölzer vorgelegten Tätigkeitsbericht hervor.

So mußte diese Wehr im Berichtszeitraum zur Bekämpfung von fünf Bränden ausrücken und eine Brandsicherheitswache vornehmen.

Ganz wesentlich höher als die Ausrückungen zur Bekämpfung von Bränden waren jene für technische Einsätze. So standen die aktiven Mitglieder der FF Krems bei 22 im Gemeindegebiet Voitsberg und im Gebiet Krotendorf-Ligist aufgetretenen Hochwasser zu deren Bekämpfung im Einsatz. Weiters nahmen sie je eine Beseitigung eines Erdnüssches, Insektenbekämpfung und Suchaktion vor, wurden zu 28 Straßen- und Kanalreparaturen, neun Auspumparbeiten, dreimal zum Entfernen von Bäumen und zu 56 Wassertransporten mit dem Tanklöschfahrzeug herangezogen. Notwendig waren zwei Sicherungsdienste und eine Verkehrsregelung. Fünfmal mußten Wehrmitglieder während der Hochwassertage im Vorjahr Aufsichtsdienste beim Rückhaltebecken Lobming/Thallein machen.

Aus dem Bericht des Wehrkommandanten HBI Ernst Schmölzer war ferner noch zu entnehmen, daß die FF Krems 49 Übungen und zusätzliche Funkübungen durchführte. Sie nahm an zwei Abschnittsübungen, an einer F- und B-Übung sowie an verschiedenen Schulungen teil.

In der Berichtszeit gab es noch vier Zivilschutzalarme und zwölf Funkproben.

Im Zuge dieser Mitteilungen dankte der Wehrkommandant allen aktiven Mitgliedern für ihre stets hohe Einsatz- und Übungsbereitschaft und besonders dem Übungsleiter OBI Herbert Purgstaller.

Darüber hinaus hatte die FF Krems 1989 auch noch 19 Dienstausrückungen (Landesfeuerwehrtag, Bezirksfeuerwehrtage, Arbeits tagungen, Veranstaltungen von Nachbarwehren und dergleichen) zu absolvieren.

Mitglieder der Wehr haben in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring Gruppenkommandanten-, Einsatz-

leiter- und Feuerbeschaukurse besucht, einen Erste-Hilfe-Kurs besucht und fünf Feuerwehrangehörige.

Eine Reihe von aktiven Mitgliedern der FF Krems nahm am ARBO-Radrennen, an einem Tauchlehrgang in Krems an der Donau, am Bezirkseischießen in Mooskirchen, am ARBO-Anton-Frisch-Gedenkrennen und am Jugendlager Pollauberg sowie Oberwerbe/BRD teil.

An Eigenveranstaltungen zeigte HBI Schmölzer einen Feuerwehrtag, eine Wehrversammlung, vier Ausschulungen, die Gestaltung des Florianisonntags, ein Sommerfest sowie eine Exkursion zum Ollager Lannach und zur Kameradschaftspflege einen Zwei-Tage-Ausflug nach Salzburg auf.

Die FF Krems hatte mit Ende 1989 36 aktive Wehrangehörige, fünf Mitglieder a. D., vier Ehrenmitglieder und sieben Jungfeuerwehrläufer in ihrem Stand.

Nach dem von HBI Schmölzer vorgelegten Tätigkeitsbericht für das Jahr 1989, leiteten Gerätewart Josef Lerner, Fahrermeister Albert Pleinich und Atemschutzwart Ernst Pagger jun. mit, daß sich alle Fahrzeuge und Geräte in bestem Zustand befinden und jederzeit einsatzbereit sind.

Verwalter Julius Ribul legte den Kassenbericht vor. Ihm wurde über Antrag der Kassenprüfer die einhellige Entlastung erteilt. In der Folge wurden einstimmig zu neuen Kassaprüfern Alfred Jank und Franz Gumhold gewählt.

HBI Ernst Schmölzer nahm sodann nachstehende Ernennungen vor: Hauptfeuerwehrläufer zu Löschmeistern: Herbert Marchl, Otto Max, Karl Kraindl und Konrad Polon; OFm Gottfried Ohni und Alfred Jank zu Hauptfeuerwehrläufern; Feuerwehrmänner zu Oberfeuerwehrläufern: Emmerich Hojas und Gerald Kraxner; Jungfeuerwehrläufer Christian Kraxner zum Feuerwehrläufer.

Im weiteren Verlauf sprachen ABI Franz Gehr und Bezirksfeuerwehrtagskommandant-Stellvertreter Brandrat Erwin Draxler. Beide würdigten die auch 1989 von der Wehr Krems erbrachten Leistungen. Draxler betonte den sehr guten Teilnahmeumschnitt mit 20 Mann pro Übung sowie das erfolgreiche Bemühen der Wehr für einen gesunden Jungfeuerwehrläuferbestand.

Dank sagte Brandrat Draxler auch namens des Landesbranddirektors Karl Strablegg der FF Krems für ihren Einsatz zur Bekämpfung des Hochwassers in Krotendorf/Ligist.

Abschließend appellierte er an die FF Krems, sich zahlreich beim diesjährigen Landesfeuerwehrtag einzufinden und sich an dem Landesleistungsbewerb, aber auch am Bezirksleistungs-bewerb in Mooskirchen zu beteiligen.

Ortsvorsteher Stadtrat Hans Papst strich in seiner Gruß- und Dankadresse die vorzügliche Zusammenarbeit und Kameradschaft der Wehr hervor.

Am Schluß der Wehrversammlung sprach Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar.

Er verwies in seinen Ausführungen darauf, daß die FF Krems für den Ortsteil Lobming/Thallein Jahre hindurch stets höchste Leistung bei der Bekämpfung von Hochwasser der Kalnach und des Lobmingbaches erbringen mußte. Nach den Rettungsmaßnahmen der Kalnach und des Lobmingbaches konnte die Hochwassergefahr in diesem Ortsteil beseitigt werden, jedoch habe sich die erforderliche Einsatzfähigkeit dieser für Voitsberg so wichtigen Wehr auf andere technische Bereiche verlagert. Darüber hinaus mußte sie im Berichtsjahr wegen der enormen Regenfälle mit pro ha 300 bis 400 Sekundenliter Niederschlag ebenfalls im Ortsbereich in Einsatz gehen und zahlreiche Kellerauspumparbeiten vornehmen. Dies geschah, weil der laut gesetzlichen Vorschriften errichtete Kanal beispielsweise in der Rosengasse die durch diesen enormen Niederschlag aufgetretenen Überwasser nicht so rasch verkraften konnte. Er habe deshalb unverzüglich die Errichtung eines Entlastungskanal in diesem Wohngebiet angeordnet, der sich dann schon bei den kurz darauf folgenden Niederschlägen bestens bewährte.

Auf die im kommenden Jahr vorgesehenen Kanalbauarbeiten habe er übergehend, zeigte er auf, daß sich die Kosten für den Kanalbauabschnitt Lobming-Nord auf rund zwölf Millionen Schilling und für den Bauabschnitt Maltersersiedlung auf rund 13 Millionen Schilling belaufen werden.

Da von einem Wehrmitglied an den Bürgermeister die Anfrage bezüglich der Realisierung des von der Bevölkerung gewünschten Gehsteiges entlang der Lobmingstraße gestellt wurde, zeigte Bürgermeister Dr. Kravcar auf, daß dies eine Landesstraße sei, die Stadtgemeinde Voitsberg sich aber borgen erklärte, für dieses Projekt den Grund und das Baumaterial zur Verfügung zu stellen und die Straßenbauverwaltung den Bau durchführt, was aber von dieser im Vorjahr wegen anderer, durch Hochwasserkatastrophen notwendigen Straßenbauarbeiten nicht möglich war. Die Stadtgemeinde Voitsberg bzw. die Voitsberger Stadtwirke haben auch bereits das Beleuchtungsprojekt beschlossen bzw. ausgearbeitet, weil es im Zuge dieses Gehsteigprojektes zur Verwirklichung kommen wird.

Am Schluß seiner Ausführungen dankte der Bürgermeister allen aktiven Mitgliedern der FF Krems für ihre immer gezeigte hohe Einsatzbereitschaft und versicherte der Wehr, sie auch weiterhin bei ihren berechtigten Anschaffungswünschen durch Beitragsleistungen zu deren Realisierung zu unterstützen.